

# VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Nr. 10 059 277

Ausgabe: Februar 2/81

## Auf zum nährischen Wochenende!



Für die kommenden drei bzw. vier tollen Tage lädt der TSV Wernersberg die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.

In der Turnhalle spielen am Samstag, Sonntag und Rosenmontag, die

### EFFIGY'S

zum Tanz auf.

Am Faschings-Dienstag nachmittags werden dann die Kinder auf ihre Kosten kommen. Zum Faschingsausklang spielen nochmals die Effigy's. Zu dieser Veranstaltung ist der Eintritt frei.

## Liebe Jugend!

Die Entscheidung in Sachen Zeltlager ist gefallen, geht in die Berge nach Österreich!

Schon im vorigen Jahr hatten wir mit der Gemeinde Oberhofen in Österreich Kontakt aufgenommen um zu klären, ob die Möglichkeit besteht dort ein Zeltlager durchzuführen. Dies wurde uns dann auch zugesagt. Nun haben am Buß- und Betttag Josef Götz, Kurt Burgard, Wilhelm Ehrhardt und ich den Platz und die Umgebung in Augenschein genommen und einmütig festgestellt: „Hier könne man getrost 3 Wochen Zeltlager durchführen!“

Es ist ein sehr geräumiger, ebener Platz im Intal, ca. 30 km von Innsbruck entfernt. Das Städtchen Telfs ist in 20 Minuten zu erreichen, wo sich ein schönes Frei- und auch ein Hallenbad befindet. Wander- und Sportmöglichkeiten sind genug gegeben, so daß es an Unterhaltung wieder nicht fehlen wird.

In einer gemeinsamen Sitzung aller Verantwortlichen haben wir uns einmütig entschieden nach Oberhofen zu fahren um dort in diesem Jahr die Zelte aufzustellen. Also liebe Jugend, freut Euch mit uns schon jetzt auf die schöne Gegend und das Lagerleben.

Euer Hermann Gläßgen

## Jahreshauptversammlung am 18. Januar 1981

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand wieder einmal die Verleihung der Sportabzeichen für das Jahr 1980. Diesmal schaffte es die stolze Zahl von 40 Sportlern. Mit Spannung wurden auch die anstehenden Neuwahlen erwartet.

Der I. Vorsitzende Hermann Gläßgen eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die 51 anwesenden Mitglieder recht herzlich. Einen besonderen Willkommensgruß brachte er dem Gründungs- und Ehrenmitglied Ferdinand Hagenmüller entgegen. In einer kurzen Zusammenfassung ließ er nochmals das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren. Sehr positiv bewertete er die Breitenarbeit des Vereins, die besonders in der großen Zahl der erreichten Sportabzeichen ihren Niederschlag findet. Ferner stellte er fest, daß der Handballsport innerhalb des Vereins die dominierende Sportart darstellt. Als Veranstaltung-

dominierende Sportart darstellt. Als Veranstaltungstermin für die nächste Zukunft nannte er den 11. April. Für diesen Tag ist ein Turnabend vorgesehen, der unter dem Motto:

### 70 Jahre turnen in Wernersberg

stehen soll.

Eine Ehrung besonderer Art wurde den beiden Leichtathletik-Kampfrichtern Oswald Klein und Ludwig Klein zuteil. Aus der Hand des 1. Vorsitzenden erhielten Sie die Silberne Ehrennadel des Leichtathletikverbandes Pfalz. Im Anschluß erfolgte die Verleihung der Sport- sowie der Mehrkampfabzeichen des DLV und des DTB.

Einen breiten Raum nahmen die Ausführungen des Schriftführers Josef Götz in Anspruch. Er informierte über die letztjährigen Vorstandssitzungen.

Die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter, die vorher schon den Mitgliedern in schriftlicher Form zugegangen waren, wurden zur Diskussion gestellt. Es wurde keine Beanstandung laut.

Der anschließende Finanzbericht schloß den Reigen der Fachberichte. Ihm war zu entnehmen, daß der Verein über eine wirtschaftlich gesunde Basis verfügt. Kassenprüfer Ewald Schuhmacher bestätigte, daß die Kassenführung ordnungsgemäß sei und forderte die Anwesenden auf, dem Kassenwart sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Diese erfolgte einstimmig. Bei der nun folgenden Neuwahl des Vorstandes wurde mit einer Ausnahme die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigt.

Es sind dies: 1. Vorsitzender und Kassenwart: Hermann Gläßgen, 2. Vorsitzender: Hans Müller, Schriftführer und gleichzeitig auch Oberturnwart: Josef Götz, Geräewart: Eugen Laux, Hallenwart: Hans Schilling,

Wanderwart: Wilhelm Ehrhardt, Pressewart: Elmar Klein. Für die Position als Beisitzer wurden gewählt: Helga Klein, Kurt Burgard, Petra Burgard, Rolf Hagenmüller und Norbert Burgard.

Die Abteilungsleiter, die selbstverständlich ebenfalls dem Vorstand angehören, wurden alle in ihren Positionen bestätigt.

Es sind dies: Reinhold Hagenmüller, Herbert Klein und Gerd Schilling.

Für das Amt des Kassenprüfers erklärten sich Ernst Gläßgen und Reinhold Schuhmacher bereit. Für die wichtige Funktion der Vereinskassierer konnten Heide Gläßgen und Tatjana Seiter gewonnen werden.

Nachdem bei dem Programmpunkt: Wünsche und Anträge keine Wortmeldung erfolgte, schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung.

## Männerhandball

### Spieltag: 6.12.1980

Männer I Assenheim - Wernersberg 16:15  
C-Jugend Walsheim - Wernersberg 7:26

Bis zur Pause stellte Assenheim die erfolgreichere Mannschaft und führte mit 10:7 Toren. Wernersberg drehte in der Folge den Spieß um und erzielte innerhalb weniger Minuten eine 10:11 Führung. Sieben Minuten vor Spielende stand die Partie sogar 13:15 für die Gäste. In der hektik der Schlußphase hatte der Gastgeber mehr Glück und erzielte weitere drei Tore und sicherte sich somit beide Punkte.

### Spieltag: 7.12.1980

A-Jugend Walsheim - Wernersberg 17:23  
B-Jugend Waldsee - Wernersberg 21:15

### Spieltag: 13.12.1980

Männer I Thaleischweiler - Wernersberg 21:17  
C-Jugend Albersweiler - Wernersberg 25 : 13  
D-Jugend Albersweiler - Wernersberg 26 : 13  
E-Jugend Albersweiler - Wernersberg 22 : 9  
B-Jugend Rodalben - Wernersberg 16 : 11

Die I. Mannschaft startete in Thaleischweiler, trotz des Fehlens von Spielmacher Klaus Martin infolge Verletzung, recht gut. Nach 11 Minuten führte Wernersberg mit 0 : 4 Toren. Der Gastgeber überwand diesen Schock relativ rasch und glich bis zur Halbzeit zum 9:9 aus. Die zweite Halbzeit gehörte eindeutig dem Gastgeber, der das druckvollere Angriffsspiel zeigte.

Die B-Jugend hatte ihre Gegner sicherlich unterschätzt und hatte vor dem Spiel bereits gewonnen. Bis zur Halbzeit war die Partie noch offen (8:7). Rodalben hatte in der zweiten Hälfte keine Mühe zu den ersten beiden Punkten dieser Saison zu kommen.

### Spieltag: 14.12.1980

Männer Res. Germersheim - Wernersberg 13 : 14  
Zur Pause stand die Partie 6:6. Wernersberg gelang es sich in der zweiten Hälfte zu steigern und gewann verdient.

### Spieltag: 20.12.1980

Männer Res. Wernersberg - Lingenfeld 18 : 15  
A-Jugend Wernersberg - Ranschbach 17 : 21  
C-Jugend Wernersberg - Hauenstein 18 : 6  
D-Jugend Wernersberg - Ranschbach 12 : 15  
E-Jugend Wernersberg - Offenbach 13 : 27

### Spieltag: 21.12.1980

Männer I Wernersberg - Rheingönheim 18 : 16  
Männer II Wernersberg - Ranschbach I 8 : 15

Das Spiel der beiden 1. Mannschaften hatte wenig Höhepunkte. Lange war das Spiel ausgeglichen. Gegen Ende der ersten Halbzeit wußte sich Wernersberg dann besser in Szene zu setzen und legte eine 10:6 Pausenführung vor. In der zweiten Halbzeit wurden die Gäste immer stärker, während Wernersberg erschreckend viele technische Fehler unterliefen. Den Rheingönheimern gelang es bis zur 50. Minute bis auf 16:15 heranzukommen. Wieder einmal mußte der Wernersberger Anhang um den schon sicher geglaubten Sieg zittern. Ein Glück, daß Norbert Burgard im Tor starke Nerven zeigte und in den letzten Minuten gegen die angreifenden Gästestürmer erfolgreich blieb.

### Spieltag: 17.1.1981

B-Jugend 1. FCK - Wernersberg 10:9  
C-Jugend Kandel - Wernersberg 6:14

Die B-Jugend lag zur Halbzeit bereits mit 7:4 zurück, trotzdem wäre mit etwas Glück ein Sieg möglich gewesen.

### Spieltag: 18.1.1981

Männer I Bobenheim - Wernersberg 18:16  
A-Jugend Landau - Wernersberg 23:37  
E-Jugend Essingen - Wernersberg 9:5

In Bobenheim sah man zwei grundverschiedene Spielhälften. Wernersberg war seinem Gegner lange überlegen und behauptet bei Halbzeit eine klare 4:8 Führung. Auch zu Anfang der zweiten Spielhälfte klappte es zunächst noch. Beim Stande von 5:9 für Wernersberg schlichen sich jedoch wieder die alten Fehler ein. Für Bobenheim war dies das Startzeichen zum Gegenschlag. Während bei Wernersberg nun nichts mehr lief, holte der Gastgeber Tor um Tor auf, bis zum 10:10. In der Schlußphase hatte Bobenheim das Glück auf seiner Seite und sicherte sich beide Punkte.

### Spieltag: 24.1.1981

A-Jugend Wernersberg - Nußdorf 19:1  
C-Jugend Wernersberg - Nußdorf 15:12  
D-Jugend Wernersberg - Nußdorf 17:10  
E-Jugend Wernersberg - Annweiler 12:6

### Spieltag: 25.1.1981

Männer I Wernersberg - Ottersheim 11:11  
B-Jugend Wernersberg - Mundenheim 20:18

Gegen den Aufsteiger und derzeitigen Spitzenreiter Ottersheim gab Wernersberg zunächst eine sehr schwache Vorstellung. Besonders beim Abschluß vor dem Tor des Gegners bot sich ein erschreckendes Bild. Entnervt durch einige Glanzparaden des Ottersheimer Torwarts, wurde das Gehäuse fast überhaupt nicht mehr getroffen. Bezeichnend, daß Wernersberg in der 19. Minute das erste und einzige Tor der ersten 30 Minuten erzielte, während Ottersheim acht mal ins Schwarze traf. In der zweiten Hälfte mußte man lange eine Fortsetzung der ersten Spielhälfte befürchten. Erst in der 37. Minute gelang Wernersberg der zweite Treffer. Aber auch Ottersheim ließ nun nach, während Wernersberg nun langsam Tritt faßte. Gestützt auf eine gute Abwehrleistung gelang das schier unmögliche Tor um Tor konnte aufgeholt werden. Wernersberg

zeigte, daß es noch kämpfen kann. Während Otters-  
sich mit 3 Treffern in der zweiten Halbzeit begnügen  
mußte, erzielten die Gastgeber in den letzten 20  
Minuten nicht weniger als 9 Tore.

Die B-Jugend wußte sich nach einem 8:10 Pausen-  
rückstand zu steigern und gewann verdient.

### Spieltag: 31.1.1981

Männer Res. Lachen - Wernersberg	21:17
B-Jugend TSG Haßloch - Wernersberg	22:16
C-Jugend Lachen - Wernersberg	20:16

Bis zur Pause gelang es der B-Jugend das Spiel offen zu  
halten. Mit einem 8:7 Rückstand wurden die Seiten  
gewechselt. Im zweiten Abschnitt zeigte Haßloch  
eindeutig das bessere Spiel. Der Angriff von Werners-  
berg wirkte zu behäbig.

### Spieltag: 1.2.1981

Männer I Iggelheim - Wernersberg	17:13
Männer II Hambach I - Wernersberg	17:13
Männer II Hambach I - Wernersberg	12:12
D-Jugend Hambach - Wernersberg	8:22

Bis zum 6:6 gelang es der I. Mannschaft in Iggelheim  
das Spiel offen zu halten. Im letzten Teil der ersten  
Spielhälfte zeigte Wernersberg jedoch/erhebliche  
Schwächen. In dieser Phase blies Iggelheim zum  
Generalangriff. Der Gastgeber erkämpfte sich bis zur  
Halbzeit eine klare 10:6 Führung. Leider mußte Wilfried  
Schilling verletzt ausscheiden, so daß es Wernersberg  
nicht mehr gelang das Blatt noch einmal zu wenden.

In einer nervösen Partie lag Wernersberg II zur Halbzeit  
mit 4:6 zurück und mußte es zulassen, daß Hambach die  
Führung auf 12:5 ausbaute. Dann ersetzte Uwe  
Brandenburger den entnervten Rolf Hagenmüller im  
Tor und auch das Glück wechselte auf die Werners-  
berger Seite über. So gelang es noch, durch einen in der  
letzten Spielsekunde verwandelten Siebenmeter, den  
Ausgleich zu erzielen und damit den ersten Saison-  
punkt zu sichern.

### Spieltag: 7.2.1981

Männer II Annweiler I - Wernersberg	14:8
Jugend TSG Kaiserslautern - Wernersberg	17:13
B-Jugend Annweiler - Wernersberg	26:9
E-Jugend Wörth - Wernersberg	34:3

Das Spiel der II. gegen Annweiler stand zunächst im  
Zeichen zweier starker Abwehrreihen, so daß es bis zur  
12. Minute noch 0:0 stand. Annweiler gelang dann 3  
schnelle Tore und konnte einen 6:3 Vorsprung mit in  
die Pause nehmen. Wernersberg konnte im zweiten  
Abschnitt nicht mehr viel zusetzen, zumal der Torwart  
von Annweiler auch die besten Würfe halten konnte.

Die B-Jugend stellte sich in Kaiserslautern lange als  
ebenbürtiger Gegner vor. Leider ließen im Laufe des  
Spiels die Rückraumspieler immer mehr nach. Es gab  
einfach zu viele Wurfversuche aus aussichtslosen  
Positionen.

### Spieltag: 8.2.1981

Männer I SFV Ludwigshafen - Wernersberg	21:16
---	-------

Trotz der klaren Niederlage zeigte Wernersberg ein  
gutes Spiel. Vor allem im ersten Teil der ersten  
Spielhälfte gelang es dem Tabellenführer Paroli zu  
bieten. Bis zum 6:6 war noch alles drinnen. Leider  
mußte die Mannschaft in der folgenden Zeit mit einem  
Handikap fertig werden. Werner Schilling verletzte sich

und konnte nur noch als Statist weiterspielen. Diesem  
Umstand verdankte es der Gastgeber, daß er eine 10:7  
Pausenführung mit in die Kabine nehmen konnte.

### Spieltag: 14.2.1981

Männer II Wernersberg - Lambrecht I	14:12
Männer Res. Wernersberg - Nußdorf	12:17

Die II. erwischte einen sehr guten Start und konnte sich  
mit einer 6:12 Führung absetzen. Durch unkonzentrier-  
tes Spiel mußte man den Gegner dann jedoch bis zur  
Pause auf 6:5 herankommen lassen. Gleich nach der  
Pause fiel sogar der Ausgleich, der die Einheimischen  
dann wieder wachrüttelte. Durch konzentriertes Spiel  
gelang dann eine zwischenseitliche 11:7 Führung.  
Unnötige Nervosität ermöglichte es den Lambrechtern  
aufzuholen und sogar mit 11:12 zu führen. Mit großem  
Einsatz gelang es dann doch noch den ersten  
Saisonsieg zu erringen.

Wernersbergs Reserve hatte zunächst keinen Torwart  
zur Stelle, so daß Reinhold Hagenmüller zum Torwart  
„verurteilt“ werden mußte. Somit war es kein Wunder,  
daß Wernersberg bereits zur Halbzeit mit 6:10 Toren im  
Rückstand war.

## Jahresbesprechung der Handballer am 11. Januar 1981

Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller, begrüßte alle  
Anwesenden recht herzlich. Leider mußte er feststellen,  
daß nur 20 Aktive seiner Einladung gefolgt waren. Nach  
einem kurzen Jahresrückblick wurden die Ziele für das  
neue Jahr besprochen. Man war sich einig für die  
Kleinfeldrunde 1981 wieder 2 aktive Mannschaften  
nebst den Jugendmannschaften zu melden.

Bei der anschließenden Wahl des Abteilungsleiters  
wurde Reinhold Hagenmüller ohne Gegenstimme  
bestätigt.

Als Spielführer für die I. Mannschaft wurde Eugen Laux  
wiedergewählt. Sein Stellvertreter ist Klaus Martin.  
Spielführer für die 2. Mannschaft wurde Urban Roy, bei  
der Reserve behält Peter Schilling weiterhin diese  
Funktion.

Rudi Hagenmüller erklärte sich auch weiterhin bereit  
dem Abteilungsleiter an die Hand zu gehen.

Für die Funktion eines Kassierers bei Hallenspielen  
konnte Paul Schuhmacher gewonnen werden.

Im Zuge der Besprechung für die Veranstaltungen im  
Jahre 1981 sprachen sich die Spieler der I. Mannschaft  
dafür aus auch dieses Jahr wieder ein Trainingslager  
durchzuführen.

## Frauenhandball

### Spieltag: 6.12.1981

Frauen I L D - Wernersberg	12:7
A-Jugend Edigheim - Wernersberg	9:12

Die 1. Frauenmannschaft schien im Spiel gegen Landau  
das Pech gepachtet zu haben. Nicht weniger als 6  
Lattenschüsse verhinderten in der ersten Halbzeit eine  
klare Wernersberger Führung. Beim 5:4 Pausenrück-  
stand wechselte man die Seiten. In der zweiten Hälfte  
lief dann garnichts mehr. Entnervt durch die zahl-  
reichen Fehlversuche aus dem ersten Spielabschnitt  
verkrampte das Spiel immer mehr.

Die Wernersberger Mädels holten sich beim Mitfavo-  
riten um die Pfalzmeisterschaft zwei wichtige Punkte.

**Spieltag: 7.12.1980**  
 Frauen II Bellheim I - Wernersberg 7:8  
 B-Jugend Dannstadt - Wernersberg 15:2  
 Die zweite Garnitur gab eine kämpferisch starke Vorstellung und gewann verdient.  
 Die B-Jugend hatte trotz gutem Spiel gegen Dannstadt keine Chance. Die Gastgeberinnen hatten eine Mannschaft auf dem Spielfeld, die den Wernersbergerinnen weit überlegen war.

**Spieltag: 13.12.1980**  
 Frauen I Wernersberg - Ingelheim 13:4  
 Frauen II Landau - Wernersberg 5:10  
 Die I. Garnitur von Wernersberg zeigte bei diesem Spiel, daß es wieder aufwärts geht. Trotzdem, daß es in den Anfangsminuten beim Abschluß noch nicht so recht klappte, gelang eine 5:1 Pausenführung. Gestützt auf eine stabile Abwehr zeigte es sich immer deutlicher wer „Herr im Hause“ ist. Eine ausgezeichnete Vorstellung gab einmal mehr Marita Seidenspinner im Tor von Wernersberg. Von vier 7m-Würfen parierte sie nicht weniger als drei und gab somit der Mannschaft den nötigen Rückhalt.

**Spieltag: 20.12.1980**  
 A-Jugend Wernersberg - Ruchheim 12:6  
 B-Jugend Wernersberg - Mundenheim 6:7  
 Gegen Ruchheim siegte Wernersberg, trotzdem, daß viele klare Chancen vergeben wurden, recht deutlich. Einen starken Eindruck hinterließ Iris Bühring im Wernersberger Tor.

**Spieltag: 17.1.1981**  
 Frauen I TSG Kaiserslautern - Wernersberg 10:9  
 Frauen II Ottersheim - Wernersberg 3:5  
 A-Jugend I. FCK - Wernersberg 6:11  
 B-Jugend I. FCK - Wernersberg 5:5  
 Unsere Damen hatten es diesmal in der Hand das schier unmögliche möglich zu machen. Trotzdem, daß Kaiserslautern zur Halbzeit mit 7:4 Toren und später sogar mit 10:5 Toren führte, ließ sich Wernersberg nicht entmutigen. Die Mannschaft bewies eine sehr gute konditionelle Verfassung. In einer tollen Aufholjagd gelang es bis auf einen Zähler an die führenden Barbarossastädterinnen heranzukommen. Zu einem durchaus verdienten Punkt reichte es jedoch nicht.  
 Die A-Jugend befindet sich weiter auf Erfolgskurs. Sie war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen.

**Spieltag: 18.1.1981**  
 C-Jugend Kirrweiler - Wernersberg 3:12

**Spieltag: 24.1.1981**  
 Frauen II Wernersberg - Nußdorf 5:14  
 A-Jugend Wernersberg - Essingen 21:2  
 C-Jugend Wernersberg - Essingen 15:7  
 Wernersbergs A-Jugend wußte mit sauberen Spieldzügen zu gefallen und zum Erfolg zu kommen. Die Mannschaft bleibt somit weiter heißer Anwärter auf die Pfalzmeisterschaft. Den weitaus größten Anteil an der Torausbeute hatten die beiden jüngsten Spielerinnen Klaudia und Karola Klein.  
 Die C-Jugend zeigte in der ersten Spielhälfte etwas Ladehemmung, so daß man „nur“ mit 6:4 in die Pause gehen konnte. Dies änderte sich jedoch in der zweiten Hälfte.

**Spieltag: 25.1.1981**  
 Frauen I Ingelheim - Wernersberg 14:9  
 Die Wernersberger Abwehr, bisher stärkster Mannschaftsteil, erwies sich in Ingelheim als recht löcherig. Hinzu kam, daß die Wernersberger Torfrau unter Form spielte. Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, daß der Gastgeber all zu oft aus dem Rückraum zum Erfolg kam. Ingelheim führte zunächst mit 7:4 Toren. Durch einen Zwischenspur gelang es bis zur Halbzeit zum 7:7 auszugleichen. Die berechtigten Hoffnungen für die zweite Spielhälfte trogen. Es lief nun einfach nichts mehr.

**Spieltag: 31.1.1981**  
 Frauen I Wernersberg - Alweiler 10:11  
 Wernersberg startete furios und konnte bis zum Halbzeitpfeiff die Gäste von der Saar regelrecht überrennen. Beim Stande von 6:1 wurden die Seiten gewechselt, nach der Pause wandelte sich das Bild jedoch grundlegend. Jetzt wußte sich Alweiler immer besser in Position zu bringen. Die Mannschaft holte auf und lag kurz vor Schluß sogar mit 7:10 in Führung. Dies war praktisch schon die Vorentscheidung.

**Spieltag: 1.2.1981**  
 B-Jugend Hambach - Wernersberg 9:6  
 C-Jugend Hambach - Wernersberg 4:18

**Spieltag: 7.2.1981**  
 Frauen I Obersaulheim - Wernersberg 7:7  
 A-Jugend Kaiserslautern - Wernersberg 10:5  
 B-Jugend Mutterstadt - Wernersberg 13:5  
 C-Jugend Schwegenheim - Wernersberg II 8:2  
 Trotz eines klaren Vorsprunges beim Spiel in Obersaulheim, schlich sich nach dem Seitenwechsel wieder einmal eine unbegründete Nervosität ein. Den Gastgebern gelang es somit doch noch das Blatt zu wenden und einen Punkt zu behalten.

**Spieltag: 14.2.1981**  
 C-Jugend I Wernersberg - Lingenfeld 12:9  
 C-Jugend II Wernersberg - Lingenfeld 2:15  
 B-Jugend Wernersberg - Mutterstadt 3:10  
 A-Jugend Wernersberg - Edigheim 16:6

### Handballerinnen im Trainingslager

Am ersten Wochenende im neuen Jahr nutzte der erweiterte Kader der ersten Frauenmannschaft die Weihnachtspause zu einem Trainingslager. Der TSG Homburg-Erbach hatte sich freundlicherweise bereit erklärt seine vereinseigenen Einrichtungen hierfür zur Verfügung zu stellen.  
 Am ersten Tag standen vormittags und nachmittags je zwei Stunden Training auf dem Programm. der Tag wurde mit einem Spiel gegen die einheimische Oberliga-Mannschaft abgeschlossen, das mit 6:15 Toren gewonnen wurde. Am darauffolgenden Tag ging es wieder zu einem zweistündigen Training. Anschließend wurden die einzelnen Spielerinnen auf ihren momentanen Leistungszustand überprüft und die Belastbarkeit des Herz-Kreislaufsystems festgestellt. Nach dem Mittagessen und einer Besichtigung der im Rohbau befindlichen neuen Sporthalle, wo man vor Neid erblassen konnte (dieses Projekt kostet rund 20 Millionen Mark), war das Abschlußtraining angesetzt. Danach ging es in die Sauna und in das Entmüdungsbecken. Nach einer kurzen Kaffeepause trat man wieder die Heimreise an.